

Hess. Bl. f. V. k. d. e. XXII, S. 25.

Eine alte hohle Buche im Gemeindewald des südharzischen Dorfs Nieder-Gebra heißt das "Stietzelmartchen", und bis in die siebziger Jahre legte jedes vorübergehende Kind einen kleinen flachen, runden Stein in die Höhlung mit den Worten:

"Hier, Martchen, will ich dir auch einen Stietzel schenken".

Fr. Krönig, Am Urquell VI 1896, 73;
Ders., Chronik des Dorfes Niedergebra
(1902), S. 288f., 375f.; Niedersachsen
VII 1901/02, 52; XIII 1908, 354.

"Stizel" ist ein viereckiger kleiner Kuchen,
s. z. B. Hecht, Wörterb. d. Mansfeld. Mundart S. 108.